



Informationen zur Datenbearbeitung: Akten des Handelsgerichts Wien

Inhaltsverzeichnis

- Aufgabenstellung
- Digitalisierung
- Bearbeitung der Digitalisierung

Aufgabenstellung

Der Bestand *Handelsregister Wien* des Wiener Stadt- und Landesarchivs (WStLA) enthält Akten zu protokollierten Firmen, die vom Handelsgericht Wien geführt wurden. Für das Findbuch wurden die protokollierten Firmen aus dem „Wiener Adreßbuch. Lehmanns Wohnungsanzeiger 1938“ entnommen. Darin sind der Firmenwortlaut, die Firmenart, die Firmenadresse, Betriebsgegenstand, Gesellschafter, Vorstände und Zeichnungsberechtigte sowie die Buch- und Folionummer (auch Firmennummer – diese wurde als *Aktenzahl* in das Findbuch übernommen) verzeichnet.

Da die im „Wiener Adreßbuch. Lehmanns Wohnungsanzeiger 1938“ angegebenen alten Buch- und Folionummern (*Aktenzahlen*) heute nicht mehr verwendet werden, können sich bei der Aktenaushebung im WStLA Schwierigkeiten ergeben. Akten von Firmen, die vor 1939 im Handelsregister gelöscht wurden, sind unter diesen alten Nummern bestellbar. 1939 kam es zu einer Umschreibung der Aktennummern. Die alten Firmennummern dienen daher lediglich als Referenzzahl. Infolge einer weiteren Umschreibung auf die so genannten Firmenbuchnummern (FN-Nummern), liegen die Firmenbücher bestehender Unternehmen beim zuständigen Handelsgericht. Hierfür müssen die Registerbände zum Handelsregister A und Handelsregister B im Handelsgericht Wien (Justizzentrum im 3. Wiener Gemeindebezirk) konsultiert oder die Firmenakten beim zuständigen Referenten im Handelsgericht Wien – abhängig vom Firmennamen – bestellt werden. Hilfestellungen bietet der Journdienst im WStLA an.

Eine kostenpflichtige Abfrage des Firmenbuches (ab 1991) ist auch elektronisch auf der Website des Bundesministeriums für Justiz möglich: Firmenbuchdatenbank

Digitalisierung

Die Daten der Aktenserie *Handelsregister Wien* entstammen aus der Datenbank „Handelsgericht“, die der Allgemeine Entschädigungsfonds vom WStLA im Jahr 2005 übernommen hat. Darin finden sich Listen zu den Handelsregister A-Akten, zu Schadensprotokollen, Daten aus dem Lehmann 1938 und statistische Auswertungen. In das Findbuch wurde jener Teil der Datenbank, der die protokollierten Firmen aus „Lehmanns Wohnungsanzeiger 1938“ betrifft, übernommen. Dieser umfasste ursprünglich 15.722 Datensätze und wurde in mehreren Arbeitsschritten den Anforderungen des Findbuches angepasst.

Bearbeitung der Digitalisierung

Die vorliegende Tabelle wurde im Zeitraum Juli 2011 bis März 2013 bearbeitet. Die Bearbeitung erfolgte in mehreren Schritten. Die Namen der Firmen wurden mit dem „Wiener Adreßbuch. Lehmanns Wohnungsanzeiger 1938“ abgeglichen und Übertragungsfehler ausgebessert. Dabei wurde auf ein Beibehalten des originalen Firmenwortlautes geachtet. Lediglich bei der Groß- und Kleinschreibung wurde gelegentlich in die Schreibweise der Firmennamen eingegriffen – beispielsweise wurde die alte Abkürzungsform „Mr.“ für Magister der Pharmazie zu „MR“ verändert, um einer Verwechslung mit anderen Abkürzungen vorzubeugen. Abkürzungen zu den Gesellschaftsformen wie Aktiengesellschaft (AG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GesmbH) et cetera wurden beibehalten. Alle weiteren Abkürzungen bei *Firmentypen*, *Firmenadressen* et cetera wurden, soweit sie nicht Teil des Firmenwortlautes waren, ausgeschrieben. Die verschiedenen Abkürzungsvarianten der Geschäftsnamen (zum Beispiel Gebr., Co., i.L.) wurden in das Abkürzungsverzeichnis übernommen. In den anderen Datenfeldern wurden die Abkürzungen vereinheitlicht beziehungsweise *Ortsbezeichnungen* ausgeschrieben. *Geschäftsadressen* sind mit den Nummern der jeweiligen Wiener Gemeindebezirke versehen, um eine geografische Identifizierung zu erleichtern. Im Übrigen wurden die im Findbuch-Team konventionell erarbeiteten formalen Bearbeitungsstandards angewendet. Durch die Ergänzung fehlender und Streichung einiger doppelter Einträge ergibt sich in der Aktenserie *Handelsregister Wien* eine neue Gesamtzahl von 15.768 Datensätzen (zuvor 15.722).